

Studienmaterial zur Predigt vom 13.10.2024 im CGA

Diese Predigt verknüpft zwei zentrale Bibelstellen - die Speisung der 4000 (Markus 8,1-9) und Jakobus' Lehre über Glauben und Werke (Jakobus 2,14-26). Der Hauptgedanke ist, dass Glaube und Taten untrennbar zusammengehören.

Die Predigt betont zunächst, dass Gott das Wenige, das wir haben, vermehren und segnen kann, wenn wir es ihm im Glauben geben. Am Beispiel der Jünger wird gezeigt, wie Jesus sie trotz ihrer Zweifel einbezieht und durch ihre Mitwirkung ein Wunder geschehen lässt. Die Geschichte von Hattie May Wiatt und ihren 57 Cent illustriert zusätzlich, wie Gott kleine Gaben vervielfältigen kann.

Der zweite Teil konzentriert sich darauf, dass echter Glaube sich in Taten zeigt. Es wird betont, dass Werke nicht die Ursache, sondern die Frucht der Errettung sind. Die Predigt unterscheidet zwischen bloßem intellektuellem Glauben und einem lebendigen Glauben, der zu Gehorsam und Handeln führt. Anhand der Beispiele von Abraham und Rahab wird gezeigt, wie Glaube durch Taten lebendig und wirksam wird.

Es wird deutlich, dass wir nicht durch Werke gerettet werden, sondern allein durch Gnade. Dennoch sind Taten ein wesentlicher Ausdruck und Beweis unseres Glaubens. Die Predigt ermutigt dazu, Gott das zu geben, was man hat - sei es noch so wenig - und darauf zu vertrauen, dass er es vermehren und segnen wird.

Reflektierende Fragen:

1. Wie kann das Vertrauen darauf, dass Gott unsere begrenzten Ressourcen vermehren kann, unser tägliches Leben und unseren Dienst für andere beeinflussen?
2. Inwiefern unterscheidet sich ein lebendiger, rettender Glaube von einem rein intellektuellen Glauben? Wie zeigt sich dieser Unterschied im Alltag?
3. Welche Rolle spielt Gehorsam in der Beziehung zwischen Glauben und Werken? Wie können wir lernen, Gottes Anweisungen zu vertrauen, auch wenn wir sie nicht vollständig verstehen?
4. Wie können wir ein ausgewogenes Verständnis von Gnade und guten Werken entwickeln, ohne in Gesetzlichkeit oder Passivität zu verfallen?
5. Welche "kleinen Gaben" oder Fähigkeiten hast du, die du Gott zur Verfügung stellen könntest? Wie könnte Gott diese möglicherweise vervielfältigen und zum Segen für andere einsetzen?